



Jugendmigrationsdienst



der Katholischen Jugendfürsorge
der Diözese Regensburg e. V.

Heiliggeistgasse 7
93047 Regensburg

Tel.: (09 41) 5 86 85 - 30

Fax: (09 41) 5 86 85 - 35

E-Mail: jmd@kjf-regensburg.de

Förderverein für unter- und überirdische
Urbanismusforschung/Fvfu-uüiUF.e.V.
1. Vorstand Herr Jakob Friedl
Reibergassl 5
93055 Regensburg

Fi-Bi

Regensburg, 03.04.2014

Ihr Förderantrag für ein soziales Kunstprojekt im Stadtteil Burgweinting, dessen Ziel es ist, weitere Akteure miteinzubeziehen vom 31.03.2014

Sehr geehrter Herr Friedl,

dem im Betreff genannten Antrag kann nicht entsprochen werden.

Ihr Förderverein ist als Projektantragsteller hier Letztempfänger der Fördermittel. Diese Gelder sind zweckgebunden und dürfen laut Förderrichtlinien nicht an andere Projektträger weitergereicht werden. Projektanträge müssen transparent und abschließend sein. Sie müssen ein endgültiges Ziel beinhalten. Die Einzelziele müssen sichtbar und messbar sein.

Einzelanträge werden nur mit Zustimmung des Stadtteilnetzwerkers berücksichtigt. Kooperationspartner müssen namentlich benannt werden. Lebensmittel („8 Würstl“) sind nicht förderfähig. Wie wir Ihnen bereits mitgeteilt haben, hat die Koordinierungsstelle für das Programm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ entschieden, dass im Rahmen des Projektes „Netzwerkforum“ Anträge nur mit namentlich benannten Kooperationspartnern aus den Stadtteilnetzwerk eingereicht werden können.

Diese Entscheidung resultiert aus den Leitlinien zum Programmbereich Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ für die Letztempfänger:

„Als Letztempfänger – Zuwendungsempfänger für die Einzelprojekte – zur Umsetzung des Lokalen Aktionsplans kommen grundsätzlich nichtstaatliche Organisationen in Betracht, die nachfolgende Bedingungen erfüllen:

- a) *Erfüllen der fachlichen Voraussetzungen für das geplante Projekt und entsprechende Erfahrungen in der Thematik des Programms*
- b) *Sicherung einer ordnungsgemäßen Geschäftsführung, insbesondere Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) im Rahmen des Rechnungswesens*
- c) *Gewähr für eine zweckentsprechende, wirtschaftliche und sparsame Verwendung der Fördermittel sowie bestimmungsgemäßer Nachweis derselben“.*

Aufgrund der ähnlichen Antragstellung beim Stadtjugendring ist auch eine klare und transparente Trennung zwischen den beiden Projektanträgen nicht zu erkennen.

Aufgrund des eben geschilderten Sachverhaltes wird der Antrag abgelehnt.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

U N T E R S C H R I F T

XXXX XXXXX Dipl.Soz.Päd. (FH)
Leitung Referat Migration und Integration